

Medienmitteilung vom 12. September 2022

Die OST holt Swiss ePrint nach Buchs

Die Swiss ePrint, das Netzwerktreffen für gedruckte Elektronik und innovative Drucktechnologien in der Schweiz, fand am 5. und 6. September zum ersten Mal in der Ostschweiz statt. Gastgeberin war die OST – Ostschweizer Fachhochschule. Mehr als 100 Teilnehmende aus zwölf Ländern wurden auf dem Campus Buchs begrüsst.

Bis jetzt fand die Swiss ePrint abwechselnd in der Romandie und in Basel statt. Dieses Jahr reisten die Teilnehmenden in die Ostschweiz: Gastgeberin der sechsten Ausgabe der Konferenz für «Printed Electronics and Functional Materials» war die OST – Ostschweizer Fachhochschule am Standort Buchs. Über 100 Teilnehmende aus 12 Ländern waren vor Ort. Die Referierenden kamen aus den USA, Japan, England, Holland, Finnland, Deutschland und der Schweiz. Sie teilten Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und industriebezogene Themen wie beispielsweise elektronische Haut für die Robotik und Wearables. Bekannte Wearables sind Fitness-Tracker und smarte Kleidungsstücke. Diese Systeme werden direkt am Körper getragen, um Biosignale zu empfangen und sie weiterzuverarbeiten. Des Weiteren wurden neuste additive Fertigungsverfahren vorgestellt, die eine Auflösung im Submikrometerbereich zeigen können.

In den vergangenen Jahren haben verschiedene Drucktechnologien den Weg aus der Forschung und Entwicklung in die industrielle Fertigung von elektronischen Baugruppen gefunden. Diese teilweise oder vollständig mittels Druckverfahren hergestellten Komponenten werden als «gedruckte Elektronik» (printed electronics) bezeichnet. Am Beispiel Roboterhaut sind das unter anderem verschiedene Materialien, Sensoren, Aktoren und Leiterbahnen.

Neben dem Austausch über die Forschung und neuste Technologien gab es an der Swiss ePrint Konferenz aber noch ganz andere Highlights: Die Fahrt auf den Chäserrugg zum Beispiel, wo die Posterausstellung und das Conference Dinner stattfand.